

HTS *motor presse*

Hans Schmidt - Gänsweide 7 - 74235 Erlenbach - Germany - T. 0049 (0)7132-2424

NEU-NEW-NEUVE

UHSport-DIVINOL-Cup-2007

Most(CZ) wird beliebter unter den Fahrern
Sieger Chaouki Chikhani(LIB)
...nun 5. in der Ewigensiegerliste

Hochspannung auch im Rennen 2 im Tschechischen Most. Erneut holte Robert Wallenborn die Pole. Diesmal vor Willi Herold, Pierre v. Mentlen (CH), Chaouki Chikhani (LIB), Klaus Horn, Milan Bezak (CH), Christer Bohlin (S), „Doc. Henry“ und Mike Holden (DK). Wallenborn stürmte nach dem Start selbstbewusst nach vorn. V8Star v. Mentlen (CH) und AUDI-Ass Herold im Windschatten dahinter. Beide bedrängten „Wally“ kräftig. Gedränge in der Schikane am Ende der Zielgerade. Aber alles ging glatt. Dahinter dann die verbissenen fightenden Chikhani kontra Horn. Doc. Henry zog mit Respektsabstand seine Runden. „Ick musste ja erst mal sehen ob der Laderwechsel auch problemlos funktionierte“, so der erfolgreiche Berliner Filmemacher recht gelassen.

Direkt dahinter das Tourenwagengeschwader bestehend aus Jan Jez (CZ), Tobias Paul, Ralf Symanzik (CH) – der kommt nun ganz prächtig mit dem Lubner-Astra klar – Simon Kubista (CZ), Sören Ferstl, der Stuttgarter Thomas Reichel, Ladislav Machalik (CZ) sowie Lady Laura Hajkova aus Prag im CSMS-Skoda. Die 17 jährige Schülerin wühlte sich resolut nach vorn. In der ersten Runde bereits das Aus für Honda-GT-Pilot Bernhard. Eine Runde später das Aus (Antriebswelle) für Polemann Wallenborn. Martin Zajicek rollte in Runde 5 mit Getriebeschaden aus. Und auch v. Mentlen (CH) kam an die Box. Und schon in Runde 3.

„Ne, nich schon wieder“, so sein Berliner DTM-Techniker Hardlieb in breitem Berliner Dialekt entsetzt. Pierre v. Mentlen wechselte lediglich von Intermedias auf Slicks. Später wird er berichten dass er dadurch zwar sauschnell wurde, aber einen weiteren Sieg aus der Hand gab. „Danach ging's voran“, strahlte der Schweizer nach dem Rennen auf dem Treppchen.

Chaouki Chikhani hatte Klaus Horn abgeschüttelt. Horn haderte mit einem Elektronikproblem und musste mehrfach an die Box. „Doc Henry“ prügelte seinen Dutt-GT2-Porsche mittlerweile auf Platz 2 um den Kurs. Dahinter Christer Bohlin (S) – alter Schwede – Vor dem Rennen meinte der Ex-Rallye-Champion aus Schweden noch trocken, „Regen, nein, wäre für mich auch kein Problem. Ich schieße mich auf dem 430er ja noch ein“. Christer hatte mehrere Jahre im Rennsport pausiert. Leicht zurück fighteten Michael Holden und Dirk Adamski um den Klassensieg -3,8L. Der Däne hatte am Ende die Nase vorn. Trotz eines Schaltgestängeproblems. „Das hätte mich den Ausfall kosten können“, so der Blonde aus dem Norden.

Regenkönig Willi Herold war bereits ausgefallen. Von Ganz hinter kommend sorgte Pierre v. Mentlen nun für die nötige Würze im Rennen. Und wie er das machte. In der letzten Runde konnte der Schweizer Christer Bohlin noch überholen. 25/100 fehlten im Ziel zu „Doc. Henry“.

Der strahlende Sieger Chaouki Chikhani konnte seine Freude am Ende nicht verbergen. Most war sein 10 Gesamtsieg im UHSport-Meisterschaftspaket. Damit ist der schnelle Libanese nun bereits 5. in der Ewigensiegerliste des UHSport-DIVINOL-Cups. Chaouki Chikhani hat eine gewisse Wandlung durchlaufen. Aus dem beinharten Fighter ist ein Taktiker geworden. Beweis: Die von einigen belächelte Entscheidung im Regenrennen 1 nicht zu starten. Stattdessen am Auto zu feilen für Rennen 2. Chancen ausloten, abwägen und dann entscheiden ist des libanesischen Ingenieurs und Kaufmanns neue Marschrichtung. Ganz offensichtlich eine erfolgreiche Richtung des vielsprachigen GT-Heros aus dem Libanon.

Vier Rennen gab es 2007 bisher im Cup. Und mit Wallenborn, v. Mentlen (CH), Horn und Chikhani (LIB) gab es 4 verschiedene Sieger. Spannung ist also reichlich geboten im Cup.

In den Klassen holten sich Rene Keyselt (Ford), Jan Jez (CZ, Alfa Romeo) Christof Langer (BMW), Thomas Reichel (Renault), Tobias Paul (BMW) Michael Holden (DK, Porsche) und Chaouki Chikhani die Siegerpötte.

Mit je einem 2. und einem 3. Platz in der starken Klasse -2L sah Ralf Symanzick (CH) ebenfalls sehr gut aus – wenn's mal läuft...dann....

SR – Willi Herold (Audi Quattro) 1.39,905 = 152,028 Km/h

Hätte, wäre, wenn – mit den Zeiten (SR) ist Willi Herold in seinem 1,8L-Turbo-Audi Quattro S2 zukünftig allemal für Gesamtsiege gut. HTS-MMM